

Etat: 78 035 M. 12 L. 1 Ln. Besold.: 5000, 3600, 3000, 2850, 2 à 2650, 2400, 1800, 1650, 1500, 1400, 2 à 1200, 600 M., Seminararzt 500 M., für Wirtschaftsführung 300 M.

Direktor: Gerhard Heine, seit O. 1871 (vorh. Obl. an ders. Anstalt, geb. 1825 den 28. Aug. zu Dessau, seit 1853 d. 1. Oktbr. i. A.). Obl.: Trenkel u. Blume. Sem.-L.: Gille, Mus.-Dir. Haase, Hoppe, Pforte u. Schneider. Hauptl. an der Seminarübungssch. u. L. am Seminar: Weile. Hflsl.: Ehrig, Günther, Kahle u. Martin. Handarbeitsln.: Fr. Metzel. Außerdem lehrt Garteninsp. Hooff Gartenbaukunst u. hält Prof. Hellriegel wissenschaftliche Vorträge (namentlich über Chemie).

Zerbst. Herzogl. Taubst.-Anstalt, evang., am 1. Mai 1865 eröffnet. 3 Kl. 15 Sch. O.: 3 Abitur. 60 M. Schulg. 2 L. 1 Ln. Besold.: 2000, 1465 + 135 M. Remun. f. Turnunterr., 120 M. Remun. f. Nadelarb.

Dirigent: Robert Zabel. 2. L.: Klipstein. Techn. Ln.: Fr. Alter.

Bernburg. Herzogl. höh. Töchterschule, führt seit 1842 den Namen „Friederikenschule.“ 7 Kl. 240 Schn. 40 bis 72 M. Schulg. 7 L. 4 Ln. Besold.: 4200, 2700, 2800, 2 à 1550, 1800, 2600, 1800, 765, 690, 900 M.

Direktor: Friedr. Böhler, seit 1. April 1882 (vorher Rektor der Mittelschule f. Kn. in Dessau). Obl.: Salzmann. Lehrer: Riefenstahl, Kaiser, Illmer u. Kunze. Z.-L.: Hofmaler Reinhard. Ln.: Fr. Pietscher (Engl. u. Franz.), Curtze u. Zachariae. Turnln.: Fr. Henning.

Coswig. Höh. Töchterschule. 3 Kl. mit je 2jährigem Kursus. 4 Ln. u. 3 Hflsl.

Inspektor: Rektor Kuhlbars. R.-L.: cand. theol. Heidenreich. Ln.: Fr. Heise, Curtze, Henning u. Eisfeldt. Hflsl.: Hartung I. u. Hundt.

Dessau. Herzogl. höh. Töchterschule, ev., 1786 vom Herzog Leopold Friedr. Franz gegr., 1869 erneuert. 9 Kl. nebst Lehrerinnen-Seminar (die hier bestandenen Examina haben auch in Preußen Giltigkeit). 350 Schn. 40 bis 90 M. Schulg. 7 L. 6 Ln. Besold. d. L.: 1550—4500 M.

Direktor: Karl Werner, seit 1871 (vorh. Pastor in Zerbst). Ord. L.: Kand. Bergter, Dr. Fricke, Demmin, Johannes, Hoyme u. Hoffmann. Z.-L.: Maler Diener. Ges.-L.: Ebener. Ln.: Fr. Lindner (Franz. u. Engl.), Gerlach (Franz.), Naumann (Engl.), Holzmann u. Fritsche (weibl. Handarb.). Turnln.: Fr. Werner.

Köthen. Herzogl. höh. Töchterschule. 8 Kl. 293 Schn. 8 L. 5 Ln. Besold.: 630—4500 M.

Direktor: K. Mühlenbein, seit Ostern 1872.

Zerbst. Herzogl. höh. Töchterschule, ev., am 2. Juli 1806 gegr. 6 Kl. 170 Schn. (Die Vorklassen fehlen, deshalb werden bei der Aufnahme in die unterste Klasse mindestens 2 Schuljahre vorausgesetzt; Vorbereitung in Privatschulen). 42 bis 72 M. Schulg. Etat: